

JAHRESBERICHT 2025

Unser Verein, die „**Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V.**“, ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Er wurde im Jahr 2002 von Afghanen gegründet, die in den 1980er Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten, zusammen mit deutschen Freunden. Vereinssitz war zunächst Hagen, mittlerweile seit etlichen Jahren ist es Düsseldorf.

Derzeit sind 132 Mitglieder eingetragen, davon etwa ein Viertel gebürtige Afghanen und drei Viertel gebürtige Deutsche. Neben dem Vorstand engagieren sich regelmäßig acht bis zehn Personen in der praktischen Vereinsarbeit, allesamt ehrenamtlich.

Der Verein unterstützte im Jahr 2025 in Afghanistan fünf Projekte (s. A.1-5) und ihre gemeinsame Verwaltung (s. A. 6).

A: Projekte des Vereins Afghanische Kinderhilfe Deutschland in Kabul

Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland e.V. hat einen offiziell registrierten Partnerverein in Afghanistan, die Health Services Organization for Needy People of Afghanistan (HSONPA). Zentraler Ansprechpartner vor Ort ist Projektleiter Wahid Zuhori, Vorsitzender von HSONPA ist Sayed Shah. Als Kontrolleur vor Ort beauftragt der Vereinsvorstand quartalsweise und auf Honorarbasis Rajab Ali Qasemy.

1. Tagesklinik in Dogh Abad

- aufgebaut im Jahr 2002, 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 120.000 Menschen im Großraum Dogh Abad
- im Jahr 2025 Versorgung von ca. 45.200 Patienten (ca. 2.400 weniger als im Jahr 2024), vor allem Kinder und Frauen
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, Impfstation, Finanzierung der laufenden Kosten von UNICEF
- 23 Angestellte (Stand Dezember): 7 Ärzte/-innen (Kinderheilkunde, Innere Medizin, Frauenheilkunde, Diagnostik, Impfen) 5 Pflegekräfte, 3 Arbeiter, 2 Verwaltungskräfte, ein Apotheker, ein Fahrer; ein Techniker; ein Wachmann.

2. Tagesklinik in Deh Sabz

- aufgebaut im Jahr 2003, 25 km nordöstlich vom Zentrum Kabuls gelegen
- einzige Tagesklinik für 160.000 Menschen im Großraum Deh Sabz
- im Jahr 2025 Versorgung von ca. 53.200 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (ca. 11.200 mehr als 2024);
- 211 Geburten
- gute technische Ausstattung mit Labor, Apotheke, Ultraschall, kleinem OP-Saal
- 23 Angestellte (Stand Dezember): 5 Ärzte/-innen (Kinderheilkunde, Innere Medizin, Frauenheilkunde, Diagnostik, Impfen), 2 Pflegekräfte, 2 Reinigungskräfte, 4 Verwaltungskräfte, 3 Wachleute, 2 Fahrer, ein Laborant, ein Apotheker, eine Apotheken-Assistenz, eine Hebamme, ein Psychologe.

3. Tagesklinik in Sarak Refa

- Lage: ca. 45 Kilometer nördlich des Zentrums von Kabul
- im Jahr 2025 Versorgung von ca. 18.200 Patienten, vor allem Kinder und Frauen (die Klinik wurde im November 2024 eröffnet und hatte ca. 2.900 Patient:innen im Jahr 2024)
- 20 Geburten
- Gute technische Ausstattung mit Apotheke, Labor und modernem Ultraschallgerät
- 20 Angestellte (Stand Dezember): 5 Ärzt:innen (Kinderheilkunde, Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Impfen), 3 Pfleger/-innen, 2 Hebammen, 3 Verwaltungskräfte, 2 Wachleute, 2 Reinigungskräfte, ein Apotheker, ein Fahrer, ein Laborant.

Die Angestellten der drei Kliniken sind ausschließlich engagierte Einheimische. Die laufenden Kosten werden zum überwiegenden Teil von den Kliniken über die erhobenen Gebühren selbst erwirtschaftet. Die Gehälter der Mitarbeiter sowie Neuanschaffung, Wartung und Reparatur einzelner medizinischer Geräte werden durch unseren finanziellen Beitrag aus Deutschland gedeckt.

In den Kliniken Dogh Abad und Deh Sabz existieren Tuberkulosestationen. Impfmaterial und Tbc-Tests werden von Unicef zur Verfügung gestellt.

4. Berufsvorbereitende Schule für Mädchen in Dogh Abad

- 20 km südwestlich vom Zentrum Kabuls entfernt, im selben Gebäude wie unsere Tagesklinik (2016 neu bezogen); die Schule selbst besteht seit 2011
- Im Jahr 2025 waren rund 390 Schülerinnen angemeldet.
- 5 Angestellte (4 Lehrerinnen und eine Hausmeisterin)
- Im Jahr 2025 beendeten 450 Mädchen PC-/Englisch-Kurse, Näh- und Stickereikurse.

5. Berufsvorbereitende Schule für Mädchen in Refa

- Lage: ca. 45 Kilometer nördlich des Zentrums von Kabul, im Nebengebäude unserer Tagesklinik untergebracht; eröffnet im Juni 2025
- Im Jahr 2025 waren rund 240 Schülerinnen angemeldet.
- 7 Angestellte (5 Lehrerinnen, eine Reinigungskraft, ein Wachmann)
- Im Jahr 2025 beendeten 470 Mädchen PC-/Englisch-Kurse, Näh- und Stickereikurse.

6. Verwaltung vor Ort in Saraye Ghazni

- Lage: ca. 13 Kilometer westlich des Zentrums von Kabul
- 9 Angestellte: 4 Verwaltungskräfte, eine Reinigungskraft, ein Techniker, 2 Wachleute

7. Chancen und Risiken der Projekte

Die Polikliniken sollen dabei helfen, die medizinische Versorgung vor allem von (armen) Kindern in den Regionen von Deh Sabz, Dogh Abad und Sarak Refa zu verbessern. Die hohe Zahl an Patient*innen zeigt, dass das medizinische Angebot grundsätzlich gut angenommen wird.

Die erhobene Gebühr von 50 Afghani pro Patient*in (ca. 0,66 Euro, für spezielle Laboruntersuchungen sowie Sonographie und Beschneidung wird eine Extragebühr von 100-250 Afghani verlangt) unterschreitet vergleichbare Kosten in privaten Praxen deutlich.

Die Kurse der berufsvorbereitenden Schulen sind beliebt, es besteht eine lange Warteliste für dieses Bildungsangebot, das sich ausschließlich an Mädchen richtet. Es birgt die Chance, durch Vermittlung von Fertigkeiten die (berufliche) Ausgangssituation der Unterrichteten nachhaltig zu verbessern. Die Chancen der Absolventinnen auf dem Arbeitsmarkt unterstreichen diese Annahme. Außerdem besteht die Hoffnung, mittelbar zu einer Stabilisierung der ökonomischen und gesellschaftlichen Perspektiven der afghanischen Gesellschaft einen kleinen Beitrag zu leisten. Das Risiko, unnütze Ausbildung anzubieten, versucht der Verein zu minimieren, indem er beobachtet, was die Absolventinnen mit ihrer Ausbildung anfangen (können).

Eine Vermittlung von Patenschaften wurde nicht vorgenommen. Der Verein besitzt keine personellen Ressourcen, um ein entsprechendes Patenschafts-Programm zu erstellen und zu verwalten.

B: Finanzen

1. Allgemeines

- kleine, überschaubare, daher effektive Projekte
- penible Rechnungslegung
- Kontrolle der Projekte durch Rajab Ali Qasemy
- Einnahmen: private Spenden, Firmenspenden, Mitgliedschaftsbeiträge, Jubiläen, Veranstaltungen (z.B. Benefizkonzerte)
- Finanzielle Unterstützung durch die Stiftung Anja Balkenhol.

Am 1. Januar 2025 hatte der Verein **Rücklagen** in Höhe von **532.578,12 Euro**. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte er **Einnahmen** in Höhe von **122.861,24 Euro**, die sich wie folgt zusammensetzen:

	2025	2024
Zuwendungen anderer Organisationen	58.000,00	246.000,00
Anja Balkenhol Stiftung 0,00		
Verein Komak (Schweiz) 0,00		
Fraternité Paris Kabul 25.000,00		
Aktion Kleiner Prinz 20.000,00		
GlobalSocial-network e.V. 3.000,00		
Renate-Angermann-Stiftung 5.500,00		
Lions-Hilfswerk Kaarst-Büttgen e.V. 2.500,00		
ergo: Wir helfen e.V. 2.000,00		
Spenden 49.395,40		67.902,53
Daueraufträge 5.154,30		
Veranstaltungen 0,00		
Sonstige 44.241,10		
Mitgliedsbeiträge 10.659,93		11.203,56
Zinsen 4.805,91		6.174,42
Buß-/Strafgeldzuweisungen 0,00		660,00
SUMME 122.861,24		331.940,51

Die **Ausgaben** des Vereins beliefen sich im Jahr 2025 auf **296.758,22 Euro**. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

	2025	2024
Personal Projektförderung 195.440,00		154.112,55
Gehälter für Klinik- und Berufsschulmitarbeiter		
Gehälter Klinik Dogh Abad 62.000,00		
Gehälter Klinik Deh Sabz 50.000,00		
Gehälter Schule Dogh Abad 12.000,00		
Gehälter Klinik Saraye Ghazni 26.000,00		
Gehälter Klinik Sark Refah 4.112,55		
Sach- und sonstige Projektförderung 0,00		0,00
Sach- und sonstige Ausgaben für Projektbegleitung 96.762,24		4.056,75
Reisekosten Projektmanager 1.047,00		
Geldverkehr (Bankgebühren) 515,24		
Erneuerung und Ergänzung Solaranlagen in den Kliniken, Anschaffung eines Busses 25.000,00		
Schulden aus 2024 (Gehälter Sept., Okt., Nov.), Renovierungs- und Anschaffungskosten 70.200,00		
Sachkosten und sonstige Kosten für Werbung und allgemeine Verwaltung 4.555,98		3.764,66
DZI-Gebühren 748,25		
Sonstige Werbung 2.823,53		
Porto 984,20		
Behandlung afghan. Kind in Deutschland 0,00		0,00
SUMME 296.758,22		161.933,96

Die Ausgaben (296.758,22 Euro) lagen damit 174.451,36 Euro über den Einnahmen (122.306,86 Euro). Entsprechend reduzierte sich die Rücklage von 532.578,12 Euro am 1. Januar 2025 auf 358.681,14 Euro am 31. Dezember 2025.

Die in Afghanistan selbst generierten Einnahmen der Kliniken („Praxisgebühr“) betragen rund 122.600 Euro. Dadurch wurden ein Großteil der laufenden Kosten finanziert, für Medikamente, Labor-, Buskosten, Telefongebühren etc.

Der Transfer der Gelder erfolgte über den Finanzdienstleister Stonex Financial GmbH in Frankfurt/Main.

Werner Bauer, pensionierter Finanzbeamter, hat die Kassenprüfung für das Jahr 2025 als korrekt testiert. Auch die vom DZI geforderte Zweitprüfung erfolgte ohne Beanstandungen. Vorgenommen hat sie Jens Gless, hauptberuflich in der Einkaufsabteilung beim Fernsehsender phoenix tätig.

Naim Ziayee hat die Prüfergebnisse mit Herrn Bauer und Stephan Lennartz mit Herrn Gless durchgesprochen.

Aus dem Jahr 2023/24 fehlt uns noch eine Schlussabrechnung unseres damaligen Projektleiters Mohammad Ayub. Trotz mehrmaliger Aufforderung hat er sie bislang nicht vorgelegt, so dass der Vorstand im Oktober 2025 einen Anwalt (der auch Mitglied des Vereins ist) eingeschaltet hat, um seiner Forderung Nachdruck zu verleihen.

2. Wirtschaftsplan 2026

Für das Jahr 2026 hat Schatzmeister Assad Mujaddidi erneut einen Wirtschaftsplan vorgelegt.

Er sieht folgende Aufwendungen vor:

Aufwendungen für die Kliniken	317.000
Gehälter	137.000
Transport	9.200
Medikamente, Labor	118.000
Miete	10.800
Nebenkosten Kliniken, sonstige Kosten	42.000
Aufwendungen für die Schulen	29.900
Gehälter	24.000
Nebenkosten, Materialkosten	5.900
Aufwendungen für die Verwaltung	30.100
Gehälter	25.000
Miete	3.600
Nebenkosten, Materialkosten	1.500
Reisekosten Zuhori, Sonstiges (Flyer ...)	5.000
Renovierungen und Einrichtungen	25.000
SUMME	407.000

Die geplanten Einnahmen für 2026 sehen wie folgt aus:

Gebühren der Kliniken		142.000
Deh Sabz	58.000	
Dogh Abad	60.000	
Refa	24.000	
Spenden		191.000
Verein Fraternite Paris Kaboul	15.000	
Verein Komak	16.000	
Weitere Spenden/Bußgelder/ Mitgliedsbeiträge	160.000	
SUMME		333.000
Entnahme aus Rücklage		74.000
SUMME		407.600

C: Organisation und Struktur des Vereins

- Die AKHD ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und zur Ausstellung von Spendenquittungen berechtigt. Sie hat sich verpflichtet, ihre humanitäre und medizinische Hilfe ohne Ansehen der Person, ihrer Rasse, Religion, politischen oder ethnischen Zugehörigkeit zu leisten.
- Die Afghanische Kinderhilfe Deutschland finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge und die Sammlung von privaten Spenden, Firmenspenden und Sachspenden. Dazu dienen unter anderem Benefizkonzerte und die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen.
- Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Grundsätzlich werden alle Vereinsangelegenheiten durch Beschluss der Mitgliederversammlung geregelt, soweit sie nicht durch die Satzung ausdrücklich dem Vorstand zugewiesen sind.
- Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er wird von der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr gewählt und ist ihr gegenüber rechenschaftspflichtig. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.
- Die Mitgliederversammlung am 14. Februar 2025 bestellte folgenden Vorstand:
 - Naim Ziayee, Vorsitzender
 - Stephan Lennartz, Stellvertretender Vorsitzender
 - Assad Mujaddidi, Kassenwart
 - Helen Barin, Beisitzerin
 - Anne Höfken, Beisitzerin
 - Jeanne Teutenberg, Beisitzerin
 - Hadi Rezai, Beisitzer
 - Gregor Taxacher, Beisitzer

D: Zielsetzungen des Vereins

- Beitrag zur Gesundheitsversorgung einer äußerst bedürftigen Bevölkerung, besonders von Kindern und Frauen
- ambulante Versorgung von Bedürftigen in entlegenen Gebieten Afghanistans durch mobile Einsätze
- Ausbildung von Waisenkindern
- Sicherung der finanziellen Basis der Vereinsprojekte durch Erhöhung des Spendenaufkommens, durch Benefiz-Veranstaltungen und Patenschaften
- weitere Verbesserung der Ausstattung, der Arbeitsbedingungen und der Koordination in den unterstützten Projekten

E: Aktivitäten in Deutschland, Überblick 2025

- Regelmäßige Zusammenarbeit mit den Vereinen „Komak“, Fraternité Paris Kaboul und mit dem Unternehmen Sipgate GmbH in Düsseldorf
- 10.01.2025: Teilnahme des Vereinsvorsitzenden am Neujahrsempfang des Bundespräsidenten
- 04.02.2025: 1. Vorstandssitzung in Düsseldorf (6 VS, 1 Mitglied)
- 14.02.2025: Mitgliederversammlung in Düsseldorf mit 36 Teilnehmenden
- 11.03.2025: 2. Vorstandssitzung in Düsseldorf (7 VS, 2 Mitglieder, Schirmherrin)
- 24.06.2025: 3. Vorstandssitzung in Düsseldorf (8 VS, 1 Mitglied)
- 24.08.2025: Die neugestaltete Website des Vereins geht online.
- 26.08.2025: 4. Vorstandssitzung in Düsseldorf (6 VS, 1 Mitglied)
- November 2024: Produktion und Versand des Newsletters
- 25.11.2025: Erwerb des Software-Abos „MeinVerein“ zur Erleichterung von Mitglieder- und Finanzverwaltung

Köln, 26. Januar 2026

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stephan Knecht".